

Niederschrift

über die 32. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Mittwoch, **30.04.2008**, 17:09 Uhr,
Großer Sitzungssaal 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning, Heinz Georg Buddenbäumer (bis 20.55 Uhr), Georg Fehlauer (als Vertreter für Frank Baumann), Franziskus-Pius Graf von Merveldt (als Vertreter für Christoph Jahn), Horst Kisnat, Karl Kleine-Wilke (als Vertreter für Marliese Kosmider), Florian Steinforth (als Vertreter für Josef Rickfelder), Stefan Weber, Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Wolfgang Heuer, Verena Marzinkewitz, Kurt Pölling, Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Carsten Peters (als Vertreter für Jörn Möltgen), Ilse Schleef, Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn, Achim Dejozé, Otmar Knüvener, Christoph Thiel, Patrik Werner,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Stephan Böhme, Gerd Franke, Reinhard Hopp, Jochen Köhnke, Dietmar König, Jörg Krause, Tobias Krause-Kämereit, Andreas Leifken, Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Hans Riemann, Christian Schowe, Hartwig Schultheiß, Michael Tegtmeier, Siegfried Thielen, Marlies Voss-Schiffmann, Gerhard Witt,

für die Schriftführung

Regina Dittmer,

Es fehlten:

Frank Baumann, Gerhard G. Düntzer, Christoph Jahn, Marliese Kosmider, Jörn Möltgen, Uwe Raffloer, Josef Rickfelder, Dr. Georgios Tsakalidis,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 32. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 30.04.2008

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung****1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

- bislang nicht verpflichtet sind:
Herr Majka, Frau Mühlen, Herr Steding

2. Genehmigung der Tagesordnung

2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.

3. Mitteilungen der Verwaltung

3.1. Ständige Berichterstattung Dortmund-Ems-Kanal

4. Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen**5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**

V/0331/2008
III

5.1. Erneuerung des Hauptbahnhofs Münster; Bereitstellung der städtischen Finanzierungsbeteiligung

V/0251/2008
III

5.2. Freigabe des Entwurfes zum fortzuschreibenden Einzelhandelskonzept für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Beratungsverfahren

V/0026/2008
V

5.3. Migrationsleitbild der Stadt Münster

V/0216/2008
I

5.4. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 1. Adventssonntag im Stadtbezirk Münster-Mitte, -Innenstadtbereich "Altstadt/Bahnhofsviertel" - für die Jahre 2008 bis 2010

V/0223/2008
I

5.5. Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 31.08.2008 und 28.12.2008 im Stadtbezirk Münster-Hiltrup und am 09.11.2008 im Stadtbezirk Münster-Nord

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0252/2008</u>
I | 5.6. | Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 01.06.2008 zu der Veranstaltung "6. Gremmendorfer Straßenfest" |
| <u>V/0248/2008</u>
III | 5.7. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 0057/2007 vom 03.12.2007:
"Das Osttor zu Münsters Innenstadt aufwerten - den Stadtraum zwischen Salzstraße (Promenade), Eisenbahnstraße, Friedrichstraße und Wolbecker Straße städtebaulich qualitativvoll gestalten" |
| <u>V/0225/2008</u>
III | 5.8. | Neugestaltung des Platzes am Graphikmuseum Pablo Picasso / Königsstraße |
| | 6. | Stadtplanung |
| <u>V/0170/2008</u>
III | 6.1. | Grevener Straße 31 / 33
a) Antrag der Ratsfraktionen von CDU und FDP vom 19.02.2008 "Weiteres Vorgehen Grevener Straße"
b) Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 20.02.2008 "Grevener Straße: Kostengünstigen Wohnraum erhalten"
c) Anregung nach § 24 GO NRW der Hausgemeinschaft Grevener Straße 31 |
| | 6.2. | Projekt Schulstraße:
Vorstellung der Hochbauentwürfe
- mündlicher Bericht |
| <u>V/0238/2008</u>
III | 6.3. | Arbeitsschwerpunkte - Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2008 |
| <u>V/0224/2008</u>
III | 6.4. | Erweiterung Zentrum Kinderhaus |
| <u>V/0229/2008</u>
III | 6.5. | Bebauungsplan Nr. 515: Kinderhaus - Erweiterung Zentrum Kinderhaus (Kristiansandstraße / Westhoffstraße / Langebusch / Erenkamp / Am Burloh)
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0227/2008</u>
III | 6.6. | 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße (Ratio)
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0228/2008</u>
III | 6.7. | Bebauungsplan Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße (Ratio)
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0130/2008</u>
III | 6.8. | 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 182: Gewerbegebiet Loddenheide
Beschluss zur Änderung |

<u>V/0128/2008</u> III	6.9.	3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 137 Teilabschnitt I: Siemensstraße Beschluss zur Änderung
<u>V/0129/2008</u> III	6.10.	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 137 Teilabschnitt IV: Siemensstraße / Schuckertstraße Beschluss zur Änderung
<u>V/0233/2008</u> III	6.11.	11. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf, Bereich Nieberdingstraße (Münsterlandstadion) 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Abschließender Beschluss
	7.	Verkehr
<u>V/0203/2008</u> III	7.1.	2. Nahverkehrsplan Stadt Münster - Erfahrungsbericht und Entscheidung
<u>V/0254/2008</u> III	7.2.	Hessenweg - Planung eines gemeinsamen Geh- und Radweges zwischen Schiffahrter Damm und Dortmund-Ems-Kanal (DEK)- Brücke
<u>V/0204/2008</u> III	7.3.	Busanbindung der Agentur für Arbeit verbessern - Antrag der SPD-Fraktion im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung und Wirtschaft vom 20.02.2008
	8.	Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, begrüßte die anwesenden Gäste und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
	- bislang nicht verpflichtet sind: Herr Majka, Frau Mühlen, Herr Steding

Neue Mitglieder waren nicht zu verpflichten.

Herr Heuer informierte, dass Frau Benning seit dem 01.04.2008 planungspolitische Sprecherin ihrer Fraktion und zugleich stellvertretende Vorsitzende dieses Ausschusses sei und wünschte in dieser neuen Funktion eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Herr Heuer informierte, dass die Fraktionen sich im Vorfeld verständigt hatten, den TOP 6.2 von der Tagesordnung abzusetzen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurden auch die Tagesordnungspunkte 6.11 und 7.2 von der Tagesordnung abgesetzt sowie TOP 5.5 ohne Beschlussfassung an den Hauptausschuss geschoben.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung war nicht erforderlich für die Tagesordnungspunkte 5.4 – 5.6. Für die übrigen Beratungspunkte wurde sie erbeten.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Als schriftliche Mitteilung der Verwaltung war die Stellungnahme vom 23.04.2008 zum Antrag der SPD-Fraktion „Erweiterung der Autobahnrastanlage Münsterland verhindern“ verteilt worden.

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Ständige Berichterstattung Dortmund-Ems-Kanal
-----------------------------------	--

Herr Schowe teilte mit, dass die Entwürfe der drei Brücken überarbeitet worden sind; diese werden in der kommenden Sitzung zusammen mit 2 weiteren Entwürfen (Brücken Wolbecker Straße und Prozessionsweg) vorgestellt werden. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine werde den Planfeststellungsbeschluss planmäßig Ende Mai fassen, die Auslegung im Kundenzentrum des Stadthauses 3 erfolge danach in der Zeit vom 10. – 23.06.2008.

Punkt 4 der Tagesordnung	Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
---------------------------------	--

Herr Heuer gab eine Eingabe von Herrn Karl Gebhardt an den Vorsitzenden des Planungsausschusses bekannt; inhaltlich werde diese im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt.

Anträge waren nicht bekannt zu geben.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0331/2008	Erneuerung des Hauptbahnhofs Münster; Bereitstellung der städtischen Finanzierungsbeteiligung
---	--

Eingangs erläuterte Stadtdirektor Schultheiß, dass die Vorstände der Deutsche Bahn Station & Service AG sowie der Holding Deutsche Bahn AG in ihren jeweiligen Sitzungen am 09.04 bzw. 22.04.2008 dem Projekt als Investorenprojekt unter der Prämisse der städtischen Finanzierungsbeteiligung zugestimmt hatten, so dass bei positivem Beschluss des Rates in der folgen-

den Sitzung der DB Station & Service AG am 21.05.2008 der Gremienvorbehalt im Vorvertrag mit Timon Bauregie aufgelöst werden kann.

Die städtische Beteiligung in Höhe von 5 Mio. € sei hierfür unabdingbare Voraussetzung. Im Projektbezug diene dieses Geld dazu, die planerischen Ziele der Stadt Münster zu realisieren; hierzu zählten insbesondere die strukturelle und quantitative Verträglichkeit der Einzelhandelsflächen, die qualitativen Anforderungen genügenden Funktionen für Umsteigebeziehungen Bus – Bahn mit ausreichendem Platz vor dem Haupteingang, eine attraktivere Verbindung zwischen Innenstadt und Hafenquartier sowie - wenngleich nachrangiger - die gestalterische Aufwertung im Bereich des Empfangsgebäudes. Wichtig sei der Blick auf das für die Stadt außerordentlich bedeutende Projekt als Ganzes.

In Zusammenhang mit der Erläuterung der weiteren Projektschritte verwies Herr Schultheiß auf die üblichen vertraglichen Rücktrittsrechte der Vertragsparteien und auf die Verhandlungen mit den weiteren Projektbeteiligten (wie z.B. Eisenbahnbundesamt) hin. Die Rücktrittsrechte ergäben sich z.B. aus Grunderwerbsangelegenheiten, Widmungsfragen, Plangenehmigungen, Entmietungsfragen etc.

Als Antwort auf Nachfragen der Ausschussmitglieder verdeutlichte Herr Schultheiß, dass das Fahrradparkhaus nicht Teil der Projekte sei, dieses jedoch auf Bitten der Verwaltung planerisch in einer attraktiven Lage optioniert sei.

Der Ausschuss sprach sich für die Bereitstellung der städtischen Finanzierungsbeteiligung aus, die als Entscheidung für das qualitativere Projekt „gut angelegtes Geld“ sei.

Zur Sicherung des Ziels, in der weiteren Konzeptausarbeitung ein für die Nutzer attraktives Fahrradparkhaus vorzusehen, fasste der Ausschuss durch Hinzufügung eines weiteren Beschlusspunktes den nachfolgenden **geänderten** Beschluss als Beschlussempfehlung an den Rat.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den **geänderten** Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die positiven Beschlüsse des Konzernvorstandes der Deutsche Bahn AG vom 22.04.2008 und des Vorstandes der DB Station&Service AG vom 09.04.2008 (s. Anlage 1) zum Projekt „Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ als Investorenprojekt auf Basis des Konzeptes „Timon Bauregie“ zur Kenntnis.
2. Aufgrund des gestalterischen, funktionalen und städtebaulichen Mehrwerts des Projektes „Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ mit dem Ziel einer weiteren Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs stellt die Stadt Münster im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Projektes eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von maximal 5,0 Mio. EUR zur Verfügung.
3. Der Rat der Stadt Münster erwartet, dass sowohl das Investorenprojekt als auch die von der Deutsche Bahn AG vorgestellten Maßnahmen zum Umbau der Verkehrsstation (incl. Tunnelverbreiterung) kurzfristig baulich umgesetzt werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für ein Fahrradparkhaus auf der Ostseite des Hauptbahnhofes in Abstimmung mit dem Investor für das neue Empfangsgebäude sowie mit der Deutsche Bahn AG voranzutreiben.

5. Die Anträge

- A-R/0029/2007 der SPD-Fraktion vom 05.06.2007 „Hauptbahnhof Münster: Den Umbau gestalten“,
- A-R/0017/2004 der CDU-Fraktion vom 05.07.2004 „Neue Weichenstellung für den Hauptbahnhof“ (*Inhalt: Auslobung eines Investoren-Wettbewerbs für das Areal Hbf. Münster*),
- A-R/0010/2004 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.05.2004 „Freie Bahn für den Großen Bahnhof – den Hauptbahnhof zu einer verkehrlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Drehscheibe ausbauen“,
- A-R/0034/2003 der SPD-Fraktion vom 28.11.2003 „Hauptbahnhof Münster endlich umbauen – Weichen durch städtisches Engagement neu stellen“

sind mit dieser Vorlage erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Projektes „Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ stellt die Stadt Münster eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 5 Mio. EUR bereit. Folgekosten entstehen nicht.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5 Mio. EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2009 in der Produktgruppe 09.01 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung“ für die Maßnahme „Finanzierungsbeteiligung Neubau Münster Hauptbahnhof“.

Deckung:

Vorläufige Sperrung bei folgenden Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2009:

Produktgruppe 1101 „Abwasserbeseitigung“

Maßnahme 0012 „Verbesserung v. Kanälen/Hausanschlüssen	1.700.000 EUR
Maßnahme 4058 „KA Mariendorf / Handorf, Aufhebung“	1.600.000 EUR

Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen“

Maßnahme 4068 „Hafenweg, Albersl.Weg – Dortmund. u. Bernh.-Ernst“	600.000 EUR
Maßnahme 4074 „Roxel Nord, BG, Bp 461“	900.000 EUR
Maßnahme 4079 „Meesenstiege/südl. Sternkamp, BG, Bp 465“	200.000 EUR

Endgültige Deckung: I. Nachtragshaushaltsplan 2008

Sollten sich im Rahmen der konkreten Umsetzungsprüfung Hinweise ergeben, die eine geänderte haushaltsplanmäßige Veranschlagung erforderlich machen, wird diese mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 vollzogen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0251/2008**

Freigabe des Entwurfes zum fortzuschreibenden Einzelhandelskonzept für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Beratungsverfahren

Herr Hopp vertrat die Vorlage und beantwortete Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Der Entwurf des fortzuschreibenden Einzelhandelskonzeptes Münster – Leitlinien der räumlichen Entwicklung - (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieses Konzeptentwurfes und nach Maßgabe des Vorschlags unter Punkt 2 der Begründung das weitere Beteiligungs- und Beratungsverfahren zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes durchzuführen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass nach dem Erarbeitungsverfahren weitere Kosten für Dokumentation und Veröffentlichung entstehen.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0026/2008**

Migrationsleitbild der Stadt Münster

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Migrationsleitbild (Anlage 1) der Stadt Münster wird
 - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
 - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;

- als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
- als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt

beschlossen.

2. Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.
3. Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der „Charta der Vielfalt“ (Anlage 3) bei, die Bestandteil der Kampagne „Vielfalt als Chance“ der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
 - 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
 - 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt „Zuwanderer integrieren“ beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0216/2008**

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 1. Adventssonntag im Stadtbezirk Münster-Mitte, -Innenstadtbereich "Altstadt/Bahnhofsviertel" - für die Jahre 2008 bis 2010

Beschluss:

Die Vorlage wurde ohne Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss bzw. Rat geschoben.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0223/2008**

Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 31.08.2008 und 28.12.2008 im Stadtbezirk Münster-Hiltrup und am 09.11.2008 im Stadtbezirk Münster-Nord

Bei der Genehmigung der Tagesordnung hatte sich der Ausschuss einvernehmlich darauf verständigt, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss zu schieben.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0252/2008**

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 01.06.2008 zu der Veranstaltung "6. Gremmendorfer Straßenfest"

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0248/2008**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 0057/2007 vom 03.12.2007:
"Das Osttor zu Münsters Innenstadt aufwerten - den Stadtraum zwischen Salzstraße (Promenade), Eisenbahnstraße, Friedrichstraße und Wolbecker Straße städtebaulich qualitativ gestalten"**

Auf Nachfrage von Herr Winter erläuterte Herr Schultheiß, dass neben den Anliegern und An-

wohnern auch die Kaufmannschaft der Salzstraße mit eingebunden werde.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, für den im SPD-Antrag (Anlage 1) benannten Bereich die strukturellen und gestalterischen Bedarfe zur Aufwertung des Stadtraums zu definieren.
- 2.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass Vorschläge zur Vernetzung von Verkehrsfunktionen, zur Optimierung von Platz- und Grünflächen sowie zu Grundstücksnutzungen im Rahmen eines Wettbewerbs erarbeitet werden, der von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung unter Beteiligung der Stadt Münster ausgelobt wird. Das Gesamtkonzept muss in einzelnen Bauabschnitten umsetzbar sein (Anlage 2).

II. Kosten/Folgekosten

Durch die o. g. Sachentscheidung entstehen für die Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 5.8 der Tagesordnung V/0225/2008

Neugestaltung des Platzes am Graphikmuseum Pablo Picasso / Königsstraße

Auf Nachfrage von Herrn Reuter teilte Herr Schowe mit, dass das Thema „Picasso“ für die Platzgestaltung auch ohne die Verwendung des Konterfeis des Künstlers erhalten bleibe; die Überarbeitung werde durch das bisherige Architekturbüro ausgeführt und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte werde – wie in der dortigen Sitzung beschlossen – in den Beratungsgang bei der Vorstellung und der Beschlussfassung eingebunden.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtplanung

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0170/2008

Grevener Straße 31 / 33

- a) Antrag der Ratsfraktionen von CDU und FDP vom 19.02.2008 "Weiteres Vorgehen Grevener Straße"
- b) Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 20.02.2008 "Grevener Straße: Kostengünstigen Wohnraum erhalten"
- c) Anregung nach § 24 GO NRW der Hausgemeinschaft Grevener Straße 31

Herr Heuer wies darauf hin, dass folgende Unterlagen zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes vorlagen: Beschlussvorlage der Verwaltung, Beschluss der Bezirksvertretung Münster-

Mitte vom 22.04.2008, Stellungnahme der Verwaltung vom 30.04.2008 zu diesem Beschluss sowie Eingabe des Herrn Gebhardt vom 30.04.2008 an den Vorsitzenden.

Die Fraktionen begründeten ihre Standpunkte ausführlich.

Frau Marzinkewitz sowie Herr Peters griffen den Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte für ihre Fraktionen von SPD bzw. Bündnis 90/Die Grünen/GAL auf und beantragten, den Beschlusstext der Vorlage wie folgt zu ändern:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Gebäude Grevener Straße 31 bleibt wegen seiner stadtbildprägenden und historischen Bedeutung und der Sicherung von sehr preisgünstigem Wohnraum erhalten.
2. Die Verwaltung prüft die Realisierbarkeit eines Selbstverwaltungsmodells, in dem die Stadt Eigentümerin bleibt und die Anwohner das Haus in Kooperation mit dem AStA selbst verwalten. Hierzu werden Gespräche mit den Bewohnern und dem AStA aufgenommen. Dabei ist auch verbindlich zu klären, inwieweit das Gebäude durch die Wohnungergemeinschaft und den AStA in verkehrssicherem Zustand erhalten und sukzessive im Prinzip der Einfachsanieierung erhalten werden kann.
3. Die Verwaltung prüft den Bau eines Hauses auf der Freifläche hinter dem Haus 31, um dort sozialen Wohnungsbau zu realisieren (s. beigefügte Seite auf der Rückseite = Anlage der Originalniederschrift). Sie erstattet darüber Bericht, inwieweit durch diese Baumaßnahme die Kosten verringert werden könnte, die bei Erhalt des Gebäudes Nr. 31 voraussichtlich entstehen würden.
4. Die Verwaltung erstattet zu den Prüfergebnissen und Gesprächen den politischen Gremien Bericht, bevor eine endgültige Entscheidung über die Zukunft des Hauses Nr. 31 stattfindet. Auf eine sofortige Grundsanieierung (Gutachten Knoche) wird bis dahin zunächst verzichtet.“

Abstimmungsergebnisse:

Der Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde bei Für-Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Gegen-Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich **abgelehnt**.

Der Ausschuss beschloss die Vorlage daraufhin mehrheitlich mit Für-Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Bündnis90/Die Grünen/GAL.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Das am 07.12.2006 beschlossene Handlungskonzept Grevener Straße (V/0513/2006) wird auch im Bereich der Gebäude Nr. 31 und 33 umgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Entscheidungen der Fachgremien unter Berücksichtigung folgender Vorgaben vorzubereiten:
 - Sukzessive mit der Neuerstellung der Gebäude im nördlich angrenzenden Bereich der Grevener Straße durch die Wohn+Stadtbau GmbH wird den Bewohnern der Gebäude Grevener Str. 31 und 33 der Bezug eines Ersatzgebäudes bzw. von Ersatzwohnungen angeboten, deren Miete sich an den Miethöhen des geförderten Wohnungsbaus orientiert.

- Das Eckgrundstück Grevenener Straße / Steinfurter Straße wird nach Mietfreistellung und Rückbau der Gebäude Nr. 31 und 33 im Rahmen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans einer Wohnnutzung mit überwiegend sozial gebundenem Wohnraum zugeführt.
2. Die Anträge der CDU- und FDP-Ratsfraktionen vom 19.02.2008 „Weiteres Vorgehen Grevenener Straße 31/33“ (Anlage 1.1) einschließlich der Protokollerklärung aus der Sitzung des ASSVW am 20.02.2008 (Anlage 1.2) sowie der Ratsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD vom 20.02.2008 „Grevenener Straße: Kostengünstigen Wohnraum erhalten“ (Anlage 1.3) sind damit erledigt.
 3. Der Anregung Nr. 101/2006 der Hausgemeinschaft Grevenener Straße 31 nach § 24 GO NRW (Anlage 1.4) wird nicht gefolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Keine.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

**Projekt Schulstraße:
Vorstellung der Hochbauentwürfe
- mündlicher Bericht**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0238/2008

Arbeitsschwerpunkte - Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2008

Herr Weber beantragte:

„Die neue Maßnahme Amelsbüren – westliche Davertstraße im Planungsschwerpunkt Dienstleistung/Handel erhält die Priorität **1.**“

Frau Benning beantragte:

„Zur Maßnahme Handorf – östlich Heriburgstraße/nördlich Kirschgarten im Planungsschwerpunkt Wohnen (Seite 2) wird unter Bemerkungen ergänzt: Neunutzung ehem. Badstandorte **und Sportanlage des TSV Handorf.**“

Herr Reuter erklärte zu Protokoll:

„Einige Zielrichtungen im Bereich Wohnen, die als Hinweise unter Bemerkungen aufgeführt sind, sind noch nicht abschließend geklärt und werden noch in die Fraktionen rückgekoppelt.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage mit den Änderungen der beiden Maßnahmen mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Bündnis90/Die Grünen/GAL.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Den Arbeitsschwerpunkten Vorbereitende und Verbindliche Bauleitplanung 2008 wird **mit den zuvor beschlossenen beiden Änderungen** zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Unmittelbare Kosten entstehen nicht.

Es werden im Zusammenhang mit einzelnen Projektbearbeitungen Planungskosten in Form von Auftragsvergaben für städtebauliche Planungen, für städtebauliche Gestaltungsaufgaben, für Fachgutachten im Rahmen des Umweltberichtes (insbes. Immissionsschutz), für die Durchführung von Städtebaulichen Wettbewerben sowie für Öffentlichkeitsarbeit entstehen. Deren Größenordnung ist alleinig zu einem späteren Zeitpunkt projekt- und fallbezogen konkretisierbar bzw. benennbar.

Weitere Kosten, insbes. für Erschließungsaufwendungen und soziale Infrastrukturbedarfe, können - je nach Projektinhalt - im Zuge der Realisierung der Planungen anfallen (nicht bei vorhaben- oder investorenbezogenen Planfällen; hier Übernahme der maßnahmenbedingten Kosten durch den Vorhabenträger/Investor). Über diese „Erschließungs-„ und „Folgekosten“ der Bauleitplanverfahren werden jedoch mit der Gesamtschau der Arbeitsschwerpunkte keine vorprägenden Entscheidungen getroffen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die oben genannte Kosten/Folgekosten stehen zur Finanzierung im Haushaltsplan 2008 Anteile aus ff. Aufwendungen/Erträgen zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	2008		
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.790,-	Haushaltsansatz für Aufgaben der Flächennutzungsplanung und Bebauungsplanung
Insgesamt:				29.790,-	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	2008		
Teilergebnisplan (Zeile)	04	Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte		25.000,-	Haushaltsansatz
Teilergebnisplan (Zeile)	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		10.000,-	Haushaltsansatz
Insgesamt:				35.000,-	

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0224/2008**

Erweiterung Zentrum Kinderhaus

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen Bündnis90/Die Grünen/GAL, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Zentrumserweiterung wird - entsprechend der Empfehlung des Beirates für die Zentrumserweiterung vom 12.02.2008 - auf der Grundlage des Projektentwurfes „Stadttraum-Projekt GmbH & Co. KG / Holz GmbH“ (Anlage 1) weiterverfolgt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der Zentrumserweiterung
 - ein Bebauungsplan, fokussiert auf den vorliegenden städtebaulichen Entwurf (Beschlusspunkt 1), als Angebotsplanung ohne ergänzende vertragliche Bindungen erstellt wird, und dass
 - die Grundstücksvergabe an den Investor bedingungsfrei und ohne Realisierungsverpflichtung erfolgen wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kostenregelungen im Zusammenhang mit der Grundstücksvergabe getroffen werden.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0229/2008**

**Bebauungsplan Nr. 515: Kinderhaus - Erweiterung
Zentrum Kinderhaus (Kristiansandstraße / Westhoffstraße / Langebusch / Erlenkamp / Am Burloh)
Beschluss zur Aufstellung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen Bündnis90/Die Grünen/GAL, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich der Westhoffstraße zwischen Kristiansandstraße und Neuer Heidkamp im Stadtteil Kinderhaus ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster,
Flur 86, Flurstücke 16, 17, 37, 39, 105, 152, 153, 208, 209, 407, 408, 450,
Teile des Flurstücks 446

Flur 87, Flurstücke 179, 503, 504, 506, 621, 622,
Teile des Flurstücks 740,

Flur 90, Teile des Flurstücks 1126,

Flur 91, Flurstücke 622, 691, Teile der Flurstücke 538, 549, 677, 679, 690,

Flur 95, Teile des Flurstücks 209.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6.6 der Tagesordnung VI/0227/2008

32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von- Suttner-Weg / Rösnerstraße (Ratio) Beschluss zur Änderung

Herr Schultheiß erläuterte auf Nachfrage von Herrn Winter, dass der Investor aufgefordert werde, für seinen Altstandort eine Planung vorzulegen, um zu einer städtebaulich ganzheitlichen Lösung zu kommen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Münster ist gem. §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch im Bereich Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße (Ratio) zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Änderung des Flächennutzungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.7 der Tagesordnung VI/0228/2008

Bebauungsplan Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert- Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner- Weg / Rösnerstraße (Ratio) Beschluss zur Aufstellung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-vonSuttner-Weg / Rösnerstraße ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster,

Flur 178, Flurstücke 54, 113, 124, 126 – 129, 133, 135, 136, 205, 206, 228, 368, 384, 436, 545, 575, 590 – 595, 597, 599, Teile der Flurstücke 546, 598, 679, 680

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0130/2008**

**2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 182: Gewerbegebiet Loddenheide
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 182: Gewerbegebiet Loddenheide ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0128/2008**

**3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 137 Teilabschnitt I: Siemensstraße
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 137 Teilabschnitt I: Siemensstraße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.10 der Tagesordnung
V/0129/2008**
**1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 137 Teilabschnitt IV: Siemensstraße / Schuckertstraße
Beschluss zur Änderung**
Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 137 Teilabschnitt IV: Siemensstraße / Schuckertstraße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.11 der Tagesordnung
V/0233/2008**
**11. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf, Bereich Niederdingstraße (Münsterlandstadion)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung
Verkehr
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0203/2008**
2. Nahverkehrsplan Stadt Münster - Erfahrungsbericht und Entscheidung

Zur Vorlage wurden zwei Änderungsanträge gestellt.

Der Änderungsantrag der SPD vom 30.04.2008 trug den Wortlaut:

„Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- A. Der Beschlusspunkt 3 wird um den Satz ergänzt:
„Zudem werden Verwaltung und Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke mit der Einführung eines Schülertickets für die Stadt Münster beauftragt.“
- B. Der Beschlusspunkt 5 wird ersetzt durch den Text:
„Das Produkt „Stadtexpress“ wird eingestellt. Die ‚frei‘ werdenden Fahrten werden

nachfragegerecht als Takt verdichtende, reguläre Linienfahrten in der Hauptverkehrszeit eingesetzt.“

Der Änderungsantrag der CDU vom 30.04.2008 lautete:

„Änderungsantrag zur Vorlage 203/2008
Der ASSVW möge beschließen:

5. (geändert) Das Produkt „Stadtexpress“ wird im Grundsatz eingestellt.
 - a) die „frei“ werdenden Fahrten werden nachfragegerecht als Verstärkerfahrten auf überlasteten Kursen zu den Hauptverkehrszeiten eingesetzt.
 - b) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, gut genutzte Express-Verbindungen, wie die Linie X5 von Nienberge (um 7.25 Uhr in Richtung Hauptbahnhof) möglichst in der heutigen Verbindungsqualität aufrechtzuerhalten.
7. (neu): Die Verwaltung wird beauftragt, bei der laufenden Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Münster bezüglich des demographischen Wandels, insbesondere auch die Mobilitätsbedarfe der älteren Frauen (vorrangig 65+) im Bereich ÖPNV vor allem an den Wochenenden zu berücksichtigen. Hierzu sind geeignete Analysemittel (z. Bsp. im Rahmen der Emnid-Kundenbefragung der Stadtwerke Münster GmbH) einzusetzen.“

Abstimmungsergebnisse:

Es wurde vorgeschlagen, punktweise über die Änderungsanträge abzustimmen.

Der SPD-Änderungsantrag zu Beschlusspunkt 3 wurde bei Für-Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit Gegen-Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich **abgelehnt**.

Der SPD-Änderungsantrag zu Beschlusspunkt 5 wurde einstimmig angenommen.

Der CDU-Änderungsantrag zu Beschlusspunkt 5 wurde mit den Für-Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL mehrheitlich angenommen.

Der CDU-Änderungsantrag zu Beschlusspunkt 7 wurde mit den Für-Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL mehrheitlich angenommen.

Die so **geänderte** Vorlage beschloss der Ausschuss daraufhin einstimmig bei Enthaltung durch Bündnis 90/Die Grünen/GAL.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Der gemeinsame Erfahrungsbericht der Verwaltung und des Nahverkehrsmanagements der Stadtwerke Münster GmbH zu den Erfahrungen mit den im 2. NVP Stadt Münster beschlossenen Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mit den Fahrplanwechseln in den Jahren 2007 und 2008 umgesetzten Netz- und Linienmaßnahmen haben sich bewährt und werden fortgeführt.
3. Die Verwaltung und das Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke werden beauftragt, sich für den Beibehaltung des „FirmenAbo“ und des „SemesterTicket“ als zusätzlich ra-

battierte, attraktive Sondertarife für eine umweltgerechte Ausgestaltung der Pendlerverkehre von/nach Münster einzusetzen.

4. Die Haltestelle Orléans-Ring im Bereich der Einmündung York-Ring/Orléans-Ring wird dauerhaft eingerichtet.
5. Das Produkt „StadtExpress“ wird eingestellt.
 - a. Die „frei“ werdenden Fahrten werden nachfragegerecht als Takt verdichtende, reguläre Linienfahrten bzw. als Verstärkerfahrten auf überlasteten Kursen in der Hauptverkehrszeit eingesetzt.
 - b. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, gut genutzte Express-Verbindungen, wie die Linie X5 von Nienberge (um 7.25 Uhr in Richtung Hauptbahnhof) möglichst in der heutigen Verbindungsqualität aufrechtzuerhalten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer stadteinwärtigen Haltestelle Burloh auf der Grevenener Straße zu prüfen und über das Ergebnis in der Bezirksvertretung Nord und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der laufenden Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Münster bezüglich des demographischen Wandels, insbesondere auch die Mobilitätsbedarfe der älteren Frauen (vorrangig 65+) im Bereich ÖPNV vor allem an den Wochenenden zu berücksichtigen. Hierzu sind geeignete Analysemittel (z. Bsp. im Rahmen der Emnid-Kundenbefragung der Stadtwerke Münster GmbH) einzusetzen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten bzw. Folgekosten entstehen

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0254/2008	Hessenweg - Planung eines gemeinsamen Geh- und Radweges zwischen Schiffahrter Damm und Dortmund-Ems-Kanal (DEK)- Brücke
---	--

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0204/2008	Busanbindung der Agentur für Arbeit verbessern - Antrag der SPD-Fraktion im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung und Wirtschaft vom 20.02.2008
---	--

Die SPD-Fraktion beantragte:

„An der Stelle Martin-Luther-King-Weg wird eine kleine Variante von Bushaltestelle geschaffen und gleichzeitig die Einrichtung eines Tempolimits geprüft.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde bei Für-Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL gegen die Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich **abgelehnt**.

Der Bericht der Verwaltung wurde daraufhin zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Zu diesem TOP gab es keine Wortbeiträge.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.30 Uhr

gez.

Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.

Regina Dittmer
Schriftführung